

243. R. Poupardin beendet im *Moyen Age* XX, 1—25 seine Studien zur Geschichte der Langobardischen Gebiete Süditaliens (vgl. *N. A.* XXXI, 742, n. 385; oben S. 513, n. 17) mit einem dritten Abschnitt, der die Zeit Ludwigs des Frommen und die nächsten Jahre bis zu der Teilung des Herzogtums Benevent (849) und dem Tode Lothars I. umfasst; in einem Anhang bestimmt er die Zeit von Lothars Kapitular 'de expeditione contra Sarracenos facienda' (*MG. Capitul.* II, 65 ff.) auf 847 (nicht 846)¹. Beigegeben ist die Nachbildung einer Seite des Chartulars (der sogen. Chronik) von S. Sophia in Benevent (Vaticanus 4939). Alle 3 Abschnitte sind jetzt auch vereinigt als Buch erschienen (*Études sur l'histoire des principautés lombardes de l'Italie méridionale et de leurs rapports avec l'empire franc*, Paris 1907), vermehrt um ein Register und um Nachträge, unter denen der Hinweis auf die Pariser Hs. n. 5410 (17. Jh.) bemerkenswert ist, eine Abschrift jener Chronik von S. Sophia mit den gleichen Entstellungen und Fälschungen, die sich in der Ausgabe Ughelli's finden, der jedoch eine andere Hs. benutzt zu haben scheint. — Einem zweiten, gleichzeitig erschienenen gehaltvollen Werke: *Les institutions politiques et administratives des principautés lombardes de l'Italie méridionale*, Paris 1907, hat Poupardin Regesten der Fürsten von Benevent und Capua vom Ende des Langobardischen Königreichs bis zum Beginn der Normannenherrschaft (774—1054/57) beigegeben, für die er durch seine Studien über das Urkundenwesen jener Gebiete (vgl. *N. A.* XXVII, 550) vorgearbeitet hatte; von Regesten der Fürsten von Salerno konnte er im Hinblick auf die Arbeiten von Schipa (1887) und Voigt (vgl. ebd. XXVIII, 554) absehen. In einem zweiten Anhang veröffentlicht er den Wortlaut von 21 bisher noch nicht oder — in einem Falle — an wenig zugänglichen Orte gedruckten Urkunden der Langobardischen Fürsten aus den Jahren 774 bis 1043. W. L.

244. Wir vermerken hier, dass die Bibliographie der *Württembergischen Geschichte* (von W. Heyd) durch Th. Schön in einem dritten Bande (Stuttgart 1907) fortgesetzt und ergänzt worden ist. H. H.

1) Dr. A. Hofmeister bemerkt dazu, dass durch die Schrift von G. Lokys, *Die Kämpfe der Araber mit den Karolingern bis zum Tode Ludwigs II.* (Heidelberg 1906), die P. noch nicht benutzen konnte, die wesentlichen Einwände gegen den bisherigen Ansatz bereits beseitigt sind.